



TRUPPENÜBUNGSPLATZ KLIETZ



Truppenübungsplatzkommandantur Kietz
Kaserne „Im Walde“
39524 Kietz
Telefon: 039327 / 92 - 3050 (Meldekopf)
3070 (Ltr TrÜbPIBtrb)
3000 (Kommandant)



DATEN UND FAKTEN

Größe	9.046 ha
Ausdehnung	Ost-West ca. 18 km, Nord-Süd ca. 9 km
Übungsfläche	5.800 ha, davon 3.000 ha für Kettenfahrzeuge
Unterbringungskapazität	Truppenlager: 850 Soldaten (zus. 500 bei Großübungen) Biwak: 750 Soldaten
Profil	Das Gelände des TrÜbPI Kietz ist flach, teilweise wellig mit Höhen zwischen 25 m und 66 m über NN.
Bodendeckung	Ca. 62 Prozent bewaldet, vorwiegend Kiefernwald; auf den verbleibenden 38% befinden sich Heide- /Grasbewuchs und offene Flächen.
Klima	Überwiegend herrscht kontinentales Klima vor. Heiße, trockene Sommer und kalte, trockene Winter mit wenig Nebeltagen sind kennzeichnend. Die Jahresmitteltemperatur beträgt ca. 8 °C.



BUNDESWEHR



TRUPPENÜBUNGSPLATZ KLIETZ

ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- Gewässerübergänge an HAVEL und ELBE
- Ausbildungsanlagen für Pioniertruppen
- Aus- und Weiterbildung S-Boot und M-Boot 3
- Aus- und Weiterbildung Fahrzeugkran leicht / mittel
- Ausbildung und Unterstützung bei Gewässer-ausbildung auf dem Klierzer See
- Üben im urbanen Umfeld bis Ausbildungsebene „Kompanie“
- Ausbildungsmöglichkeiten für die Kampfmittel-abwehr
- Einsatzorientierte Vorausbildung
- Behelfsflugplatz
- Kraftfahrausbildung, Kfz-Geländelehrbahn
- Panzerüberrollbahn
- Einsatz UAV / UAS

SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- Gefechtsschießen bis Ausbildungsebene „Kompanie +“
- Handwaffen bis 12,7 mm mit Gefechts- und Übungsmunition
- Panzerabwehrhandwaffen mit Gefechts- und Übungsmunition
- Fliegerabwehrschießen mit Übungsmunition
- Granatmaschinenwaffe und Granatpistole mit Übungsmunition
- Bordmaschinenkanonen bis 30 mm mit Gefecht- und Übungsmunition
- Bordkanonen bis 120 mm mit Gefechts- und Übungsmunition
- Mörserschießen
- Artillerieschießen im Rahmen von Sondervorhaben
- Schießen mit Panzerabwehrlenkflugkörpern
- Gefechtsschießen verbundener Kräfte
- Doorgunnerschießen
- Sprengplatz 1000 m und 1500 m
- Breachinganlage
- Scharfschützenausbildung
- Waldkampf mit Übungsmunition
- Handgranatenwurfplatz / -haus



BUNDESWEHR

TRUPPENÜBUNGSPLATZ KLIETZ

CHRONIK

1934 – 1945	Aufbau und Betrieb Sprengstofffabrik (WASAG)
1945 – 1949	Demontage der Fabrik
1948 – 1949	Ausbau der Werkwohnungen als Kaserne für die Kasernierte Volkspolizei der DDR (heute: Kaserne am See)
1956	Übernahme des Truppenübungsplatzes durch die Nationale Volksarmee der DDR
1956 – 1989	Ausbau und Betrieb des Truppenübungsplatzes und der Garnison Kietz für Artillerieeinheiten und das Militärwissenschaftliche Institut der DDR (Ausbildung der Militärattachés der DDR)
1990	Übernahme des Truppenübungsplatzes durch die Bundeswehr
1991	Aufstellung der Truppenübungsplatzkommandantur
1995	Eingliederung der Truppenteile der neuen Bundesländer in die NATO im Rahmen einer feierlichen Zeremonie auf dem Truppenübungsplatz Kietz
2004	Einnahme des Optimierten Betriebsmodells und Aufstellung eines Servicecenters zum Betrieb des Truppenübungsplatzes
2015	Umstrukturierung der Truppenübungsplatzlandschaft Aufstellung Bereich Truppenübungsplatzkommandantur OST als verantwortliche Dienststelle für die Truppenübungsplätze Altengrabow, Kietz, Lehnin, Oberlausitz und ab 2017 auch Jägerbrück



BUNDESWEHR



BUNDESWEHR